

MARKT AKTUELL

Steirischer Marktbericht Nr. 34 vom 21. August 2025, Jg. 57

E-Mail: markt@lk-stmk.at

Märkte

22. August bis 21. September

Zuchtrinder

26.8.	St. Donat, 11 Uhr
18.9.	Traboch, 10.45 Uhr

Pferde

23.8.	Schöder, 8 Uhr
-------	----------------

Zuchtschafe

20.9.	Traboch, 11 Uhr
-------	-----------------

Zentralviehmärkte

1.9.	Fischbach, 11 Uhr
8.9.	Gasen, 11 Uhr

Nutzrinder/Kälber

26.8.	Traboch, 11 Uhr
2.9.	Greinbach, 11 Uhr
9.9.	Traboch, 11 Uhr
16.9.	Greinbach, 11 Uhr

Agrarpreisindex

2020 = 100, Q: Stat. Austria, * vorl. Werte

		Einn. mit öff. Geld	Aus- gaben	Einn. % z.VJ
2023		132,0	128,2	- 1,86
2024	1. Quar.	129,1	126,5	- 3,37
	2. Quar.	132,5	126,4	- 1,71
	3. Quar.	131,3	126,0	+ 0,31
	4. Quar.	132,9	126,2	+ 2,63
2024		131,5	126,3	- 0,38
2025*	1. Quar.	134,0	128,5	+ 3,80
	2. Quar.	141,6	129,8	+ 6,87

Verbraucherpreisindex

2020 = 100, Q: Statistik Austria, Jul'25 vorl.

Monat	2024	2025	24/25 in%
Jänner	122,5	126,4	+ 3,2
Februar	123,1	127,1	+ 3,2
März	123,7	127,4	+ 3,0
April	123,8	127,6	+ 3,1
Mai	123,8	127,4	+ 2,9
Juni	124,0	128,1	+ 3,3
Juli	124,0	128,5	+ 3,6
Jahres-Ø	123,8		

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

EU: Apfelernte leicht unter dem Schnitt

Die Apfelproduktion in den wichtigsten Erzeugerländern der EU-27 wird mit 10,5 Millionen Tonnen Äpfeln voraussichtlich nahezu identisch mit der Vorjahresmenge sein. Das bedeutet ein Ernteminus von 7,5 % gegenüber dem Fünf-Jahres-Durchschnitt und ist die drittkleinste Apfelernte der letzten zehn Jahre. Dieses Ergebnis brachte die diesjährige Prognosfruit - ein Fachkongress, bei dem die zu erwartenden Erntemengen der EU-27 bei Tafeläpfeln und Tafelbirnen präsentiert wurden.

Ausschlaggebend für die leicht schwächeren Erntemengen sind Mindererträge in Südosteuropa und in Polen, dem größten Apfelproduzenten in der EU. Ursache dafür

waren lokale Spätfröste und ein zu geringes Fruchtwachstum im Frühjahr. Die ebenfalls sehr großen Apfelproduzenten Italien, Deutschland und Frankreich erwarten eine



„Für die neue Ernte rechnen wir mit gut ausgeglichenen Marktverhältnissen.“

Herbert Muster, Obstabbauparte des LK Steiermark

gute Durchschnittsernte. Die vorhandene Ernteerwartung deckt sich daher gut mit der Nachfrage am EU-Markt, sodass mit einem positiven Marktverlauf gerechnet wird. Die Mehrzahl der Länder

rechnet heuer mit einem rund eine Woche früheren Erntestart. Die EU-Hauptsorten sind Golden Delicious und Gala, die rund ein Drittel der EU-Ernte ausmachen.

Die Steiermark erwartet heuer mit geschätzten 142.000 Tonnen Tafeläpfeln die drittbeste Ernte seit 2018. Für ganz Österreich wird die Apfelernte auf etwa 180.000 Tonnen geschätzt, was deutlich über dem Bedarf für die Inlandsversorgung liegt. So werden wieder deutlich mehr Äpfel exportiert werden können. Da die Vorjahresernte in ganz Europa bereits abverkauft ist und eine nur moderate Erntemenge zu erwarten ist, werden auch hierzulande die Marktaussichten positiv bewertet. Dazu trägt weiters bei, dass auch die Sommerobsternte schwach ist, und die Obstbehänge in den Hausgärten sich wenig auf den Absatz auswirken. Zudem ist der Importdruck aus Übersee gering.

Die von der EU geschätzte Tafelbirnenernte von 1,8 Mio. t liegt in etwa auf dem Niveau der letzten fünf Jahre. In Österreich wird aufgrund von ungünstigem Blühwetter eine etwas unterdurchschnittliche Ernte erwartet.

Der Markt für Industrieobst wird als gut aufnahmefähig eingestuft. Insgesamt erhofft man sich eine gute Wertschöpfung in diesem Bereich.

Prognose EU-Apfelproduktion

Q: WAPA, Prognosfruit 2025 in 1.000 Tonnen

	2021	2022	2023	2024	2025f
Polen	4.300	4.495	3.970	3.190	3.300
Italien	2.053	2.113	2.175	2.329	2.248
Frankreich	1.383	1.391	1.508	1.432	1.484
Deutschland	1.005	1.072	941	872	1.000
Spanien	563	412	518	546	501
Rumänien	594	543	531	491	442
Ungarn	520	280	550	330	160
Portugal	368	291	295	313	303
Griechenland	246	321	183	245	178
Österreich	120	151	116	75	142
EU	11.989	11.936	11.514	10.468	10.455

SCHWEINEMARKT: Anhaltend stabile Verhältnisse, gleichbleibende Notierungen



Erzeugerpreise Stmk

7. bis 13. August

inkl. eventueller Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	2,20	+ 0,01
E	2,10	+ 0,02
U	1,86	+ 0,01
Ø S-P	2,17	+ 0,02
Zuchten	0,97	- 0,05

EU-Erzeugerpreise

Kl.E., je 100 kg; Q: EK **Wo.32** Vorw.

EU	202,68	+ 0,42
Österreich	214,17	+ 0,54
Deutschland	204,88	+ 0,19
Niederlande	-	-
Dänemark	205,41	+ 3,88

Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg

	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 14. - 20.8.	1,92	± 0,00
Zuchtsauen, 14. - 20.8.	0,97	± 0,00
ST-Ferkelstückpr. 31kg, 18. - 24.8.	93,05	± 0,00

Notierungen international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net

	Kurs	Vorw.
Dt. Internet-Schweinebörse, 15.8.	2,01	± 0,00
Dt. VEZG Schweinepreis 14. - 20.8.	1,95	± 0,00
VEZG Ferkelpreis, Stk., 18. - 24.8.	61,50	± 0,00
Schweine E, Bayern, Wo.32 Ø	1,99	- 0,01

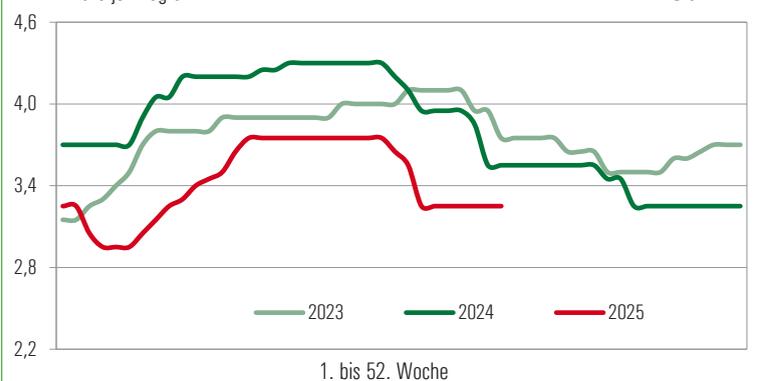
LK Landwirtschaftskammer Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation
Dipl.-Ing. Robert Schöttele, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515
www.stmk.lko.at, markt@lkstmk.at

Ferkelnotierung ST-Basispreis

in Euro je Kilogramm

Grafik: LK



Den Märkten fehlen weiterhin Impulse, die südeuropäische Hitze tut das Ihrige. Chinaexporte wären ein Schlüssel. Der Ferkelabsatz verläuft etwas schleppend.

Getreideerzeugerpreise Stmk

erhoben frei Erfassungslager Großhandel, je t, KW 34

Futtergerste, ab HL 62, E'25	175 – 180
Futterweizen, ab HL 78, E'25	185 – 190
Mahlweizen, ab HL 78;12,5 P, E'25	215 – 220
Körnermais, interv.fähig, E'25	180 – 190
Sojabohne, Speisequal., E'25	375 – 380

Heu und Stroh

Erzeugerpreise je 100 kg inkl. Ust., Stroh inkl. Zustellung, Preiserhebung bei steir. Maschinenringen

Heu Kleinballen ab Hof	20 – 26
Heu Großballen ab Hof	17 – 22
Reg. Zustellk. je Großballen	12 – 19
Stroh Kleinballen	25 – 33
Stroh Großballen geschnitten	16 – 20
Stroh Großballen gehäcksel	18 – 24
Stroh Großballen gemahlen	19 – 25

Futtermittelplattform: www.stmk.lko.at

Silage

Erzeugerpreise je Ballen inkl. Ust., Preiserhebung bei steir. Maschinenringen

Siloballen ab Hof Ø 130 cm	30 – 40
Siloballen ab Hof Ø 125 cm	28 – 35
Reg. Zustellkosten je Ballen	12 – 19
Press- u. Wickelkosten	20 – 25
Presskosten	10 – 12
Wickelkosten 6-fach	11 – 13

Silomaiskalkulation 2025

Kalkulierte Richtpreise inkl. Ust., o. Häckselkosten, bei unterst. Körnermaispreis von 190 Euro je t netto, bei 8–11 t Körnermaisertag; 42,5–65 t Frischmasse

Silomais ab Feld/ha	1.322 – 1.910
Silomais/t Frischmasse	29,38 – 30,56
Silomais/t M 30%	94,77 – 98,58

Apfellaagerstand Steiermark

IP-Ware, in Tonnen, per 1. August

2019/2020	2.980
2020/2021	11.518
2021/2022	8.400
2022/2023	10.018
2023/2024	8.933
2024/2025	1.428

Rundholzpreise

frei Straße, Juli
Fichte ABC, 2a+ FMO oder F00

Oststeiermark	112 – 115
Weststeiermark	112 – 115
Mur/Mürztal	112 – 115
Oberes Murtal	112 – 115
Ennstal u. Salzkammergut	115 – 120
Braunbloche, Cx, 2a+	83 – 90
Schwachbloche, 1b	90 – 100
Zerspaner, 1a	55 – 65
Langholz, ABC	117 – 124
Sonstiges Nadelholz ABC 2a+	
Lärche	125 – 155
Kiefer	75 – 82
Industrieholz, FMM	
Fi/Ta-Schleifholz	42 – 45
Fi/Ta-Faserholz	36 – 40

Steinobst

Preisfeststellungen je kg inkl. Ust. vom 20. August, gepflückt ab Hof

Pfirsiche	3,00 – 5,00
Zwetschken	3,00 – 5,00

Zuchtrindermarkt Greinbach 14.8.

Fleckvieh	Auftr.	verk.	Ø-Preis
Kuhkälber II	22	22	1.053
Jungkalbinnen II	31	30	1.296
Jungkühe II	27	26	3.268
Stiere A	11	9	2.878

Zuchtrindermarkt Traboch 7.8.

Fleckvieh	Auftr.	verk.	Ø-Preis
Zuchtkälber II	23	22	1.080
Jungrinder II	50	49	1.381
Kalbin trächtig	20	20	2.486
Jungkühe	39	39	3.177
Kühe in Milch	4	3	2.207
Braunvieh			
Jungrinder II	6	6	1.050
Kalbin trächtig	3	3	2.713
Kühe	3	2	3.230
Holstein			
Kühe	10	9	3.220

Nutzrindermarkt Greinbach: Anpassung bei leichteren Kälbern

19. August	verkauft	Ø-Gewicht	Ø-Preis	Tend. 2 Wo
Stierkälber bis 80 kg	25	72,24	7,50	- 0,94
Stierkälber 81 bis 100 kg	90	92,00	8,67	- 0,20
Stierkälber 101 bis 120 kg	70	108,76	8,92	- 0,03
Stierkälber 121 bis 140 kg	22	128,59	8,93	+ 0,20
Stierkälber über 141 kg	37	189,57	6,61	- 0,75
Summe Stierkälber	244	112,88	8,16	- 0,43
Kuhkälber bis 80 kg	14	74,93	5,93	- 1,65
Kuhkälber 81 bis 100 kg	28	91,39	6,86	- 0,49
Kuhkälber 101 bis 120 kg	21	108,19	6,97	+ 0,07
Kuhkälber 121 bis 140 kg	10	130,60	7,03	+ 0,45
Kuhkälber über 141 kg	11	175,00	6,83	+ 0,36
Summe Kuhkälber	84	108,46	6,80	- 0,15
Einsteller	4	321,50	4,52	- 0,43
Kühe nicht trächtig	44	774,48	3,07	+ 0,04
Kalbinnen über 12 Monate	7	674,86	3,30	- 0,09

Beim Greinbacher Markt am 19. August wurden 386 Rinder vermarktet. Die Nachfrage war insbesondere bei leichteren Stierkälbern bis 100 Kilo deutlich ruhiger.

Milchkennzahlen international

Q: EK, IFE, LTO

	Kurs	Vorper.
Spotmilch Italien, 3.8.	-	59,8
Kieler Rohstoffwert, ab Hof, 4% Fett, Juli	48,7	49,8
Kieler Börsenmilchwert Frontmonat, Aug., 15.8.	47,8	48,3
Internat. GDT-Auktionspreis-Index, 19.8.	- 0,3%	+ 0,7%

Erzeugerpreise Lebendrinder

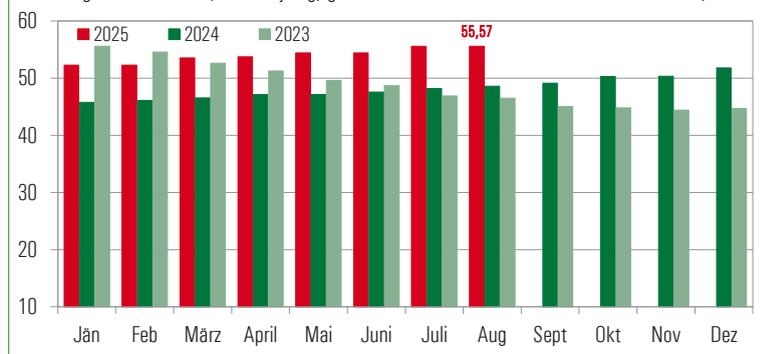
11. bis 17.8., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	761,4	2,94	- 0,11
Kalbinnen	399,0	4,08	+ 0,39
Einsteller	322,0	4,35	+ 0,04
Stierkälber	108,5	8,31	- 0,44
Kuhkälber	106,0	6,96	- 0,11
Kälber ges.	107,3	8,01	- 0,32

Durchschnittliche Milchpreise Steiermark

Basis: 150.000 kg; 4,2% F; 3,4% EW, GVO-freie Fütterung, S-Qualität, abzgl. div. Fixkosten, in Cent je kg; gewichtetes Preismittel

Grafik, Q: LK



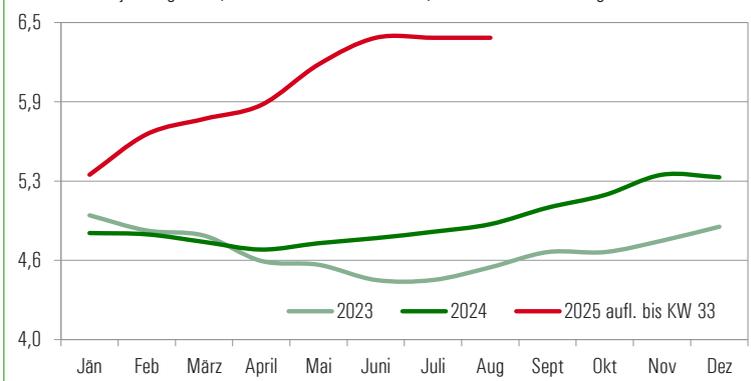
SCHLACHTRINDERMARKT: Angebot bleibt EU-weit schwach, Preise noch stabil



Schlachtstiere

in Euro je Kilogramm, Durchschnitt aller Klassen, inkl. Zu- und Abschläge

Grafik: LK



Die heimischen Schlachtrinderpreise zeigen sich auf hohem Niveau schwach behauptet. Die deutschen Preise stabilisieren sich wieder, das Angebot bleibt schwach.

Notierung Rind Steiermark

18. bis 23.8., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	6,24/6,28
Ochsen (300/441)	6,24/6,28
Kühe (300/420)	5,41/5,67
Kalbin (270/400) R3/4 bis 24M	6,02
Programmkalbin (245/323)	6,24
Schlachtkälber (80/110)	8,70

Infos unter: 0316/421877, 03572/44353

Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (335/440), bis 36 M.	6,80
ALMO Kalbin R3 (310/420), bis 30 M.	6,62
Styriabeef, JN-Proj., R2/3, ab 200 kg kalt	7,00
Murbodner-Ochse EUR2/3/4	6,70

Zuschläge Rind Steiermark (in Cent)

AMA: Stier bis 20 M. **15**
Ochse bis 30 M. **20**; Kalbin bis 24 M. **33**
Bio: Ochse < 30 M. (Kl.2,3,4) **37**; Kuh (Kl.1-5) **55**; Kalbin < 36 M. (Kl.2,3,4) **69**
M oGT: Kuh: M + **15**, M + + **20**, MGTf + **35**

Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu-/Abschläge, August auflaufend bis KW 33 im Vergleich zum Vormonatsdurchschnitt

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	6,61	-	-
U	6,41	6,11	6,50
R	6,35	5,91	6,42
O	6,17	5,53	-
Summe E-P	6,38	5,59	6,45
Tendenz	± 0,00	+ 0,01	+ 0,11